KoordinatorInnen

KoordinatorInnen der Regionalen Netzwerke

Burgenland — Kathrin Peischl, kathrin.peischl@inode.at

Kärnten — http://www.rnkaernten.at — Peter Holub, peter.holub@rnkaernten.at

Niederösterreich — http://netzwerk.ph-noe.ac.at — Doris Miestinger, doris.miestinger@ph-noe.ac.at

Oberösterreich — http://www.nawi4you.at — Christian Kitzberger, christian.kitzberger@lsr-ooe.gv.at; Wolfgang Wurzinger (Deutsch), w_wurzinger@aon.at

Salzburg — http://www.nawi-netzwerk.salzburg.at — Nisveta Decker, nissa@gmx.at

Steiermark — http://www.nawi-netz-voitsberg.tsn.at.at — Hans Eck, hans.eck@ainet.at

Tirol — http://bewegung.tsn.at — Harald Wittmann, h.wittmann@tsn.at

Vorarlberg — http://www3.vobs.at/rnvbg — Wolfgang Winder, wolfgang.winder@schule.at

Wien — http://nawi.brg19.at — Ilse Wenzl, ilse.wenzl@univie.ac.at

KoordinatorInnen der Thematischen Netzwerke

Ernährung — Rim Abu Zahra, rim.abuzahra@aon.at

Geometrie — http://www.geometry.at/netzwerk/sek1/ — Thomas Müller, thomas.mueller@schule.at

Technisches Werken — Josef Seiter, seiter.anzengruber@utanet.at

IMST – Innovationen Machen Schulen Top

IMST ist ein flexibles Unterstützungssystem, finanziert vom Bundesministerium für Bildung und Frauen. Ziel ist es, eine Innovationskultur zur Stärkung des MINDT-Unterrichts (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Deutsch, Technik) an österreichischen Schulen zu etablieren und strukturell zu verankern. Die Förderstruktur von IMST ist in ein Netzwerkprogramm und Themenprogramme gegliedert.
Im Netzwerkprogramm unterstützt IMST auf Basis von Ziel- und Entwicklungsvereinbarungen „Regionale Netzwerke". Diese stärken im Rahmen ihrer Aktivitäten Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer und inhaltliche sowie strukturelle Weiterentwicklung im Bildungsbereich. Die Ergebnisse und Erfahrungen der im Rahmen der Themenprogramme geförderten Schulprojekte werden in den Regionalen Netzwerken verbreitet und diskutiert. Zentrale Prinzipien von IMST sind die Förderung von Chancengerechtigkeit unter Berücksichtigung von Geschlechteraspekten und die Implementierung von Evaluation auf allen Ebenen.

Kontakt

IMST-Netzwerkteam

Franz Rauch
Tel.: +43 463 2700 6137
franz.rauch@aau.at

Mira Dulle
Tel.: +43 463 2700 6135
mira.dulle@aau.at

Petra Korenjak
Tel.: +43 463 2700 6144
petra.korenjak@aau.at

Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS)
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
Sterneckstraße 15
9010 Klagenfurt

IMST

Innovationen Machen Schulen Top

IMST Netzwerkprogramm

voneinander lernen – gemeinsam gestalten

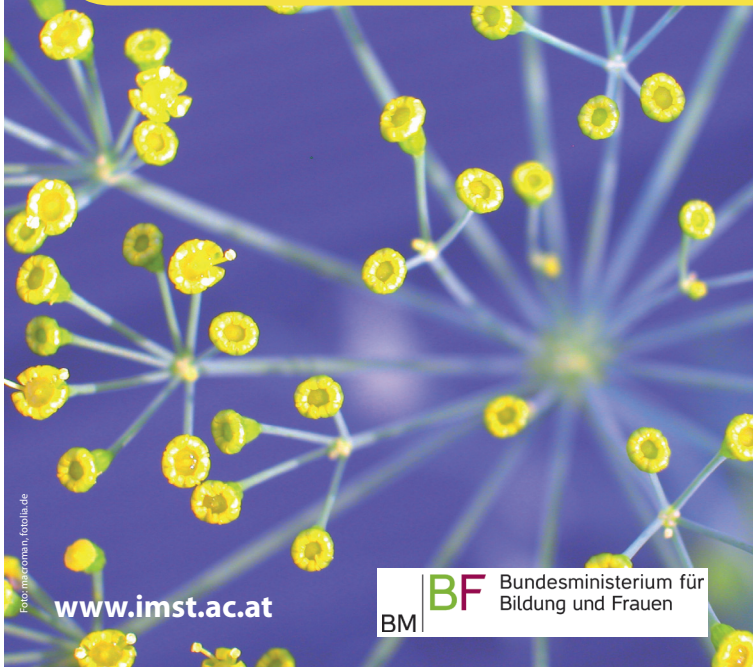


Foto: macroman, fotolia.de

www.imst.ac.at

BM BF Bundesministerium für Bildung und Frauen

Welche Ziele haben IMST-Netzwerke?

- Steigerung der Attraktivität und Qualität des Unterrichts
- Weiterentwicklung der Professionalität
- Einbindung möglichst vieler Schulen in allen Schultypen

Welche Aufgaben haben IMST-Netzwerke?

- Plattform für Kommunikation und Koordination im Bundesland
- Organisation von Erfahrungsaustausch
- Unterstützung von Schulprojekten, Fachgruppen an Schulen, Schulnetzwerken, Bezirksnetzwerken
- Innovative Weiterbildungsangebote
- Kooperationen mit RFDZs (und AECCs)

Was tun IMST-Netzwerke?

Eine Auswahl an Aktivitäten:

- Großveranstaltungen, wie NAWI Junior (Kärnten), Science Day (Salzburg), NAWI Kongress (Wien), Experimentale (Oberösterreich)
- Kleinprojektförderungen (u.a. Steiermark, Tirol)
- BeraterInnenpool (u.a. Burgenland)
- Jahresthemen für alle Schultypen, wie „Raumschiff Erde – der ökologische Fußabdruck“ (Vorarlberg), „Natur der Sinne” (Tirol)
- Innovative Fortbildungsveranstaltungen, Seminare, Workshops, Vortragsreihen (u.a. Niederösterreich)
- Wirtschaftskooperationen (u.a. Kärnten, Oberösterreich, Steiermark)

Wie sind IMST-Netzwerke organisiert?

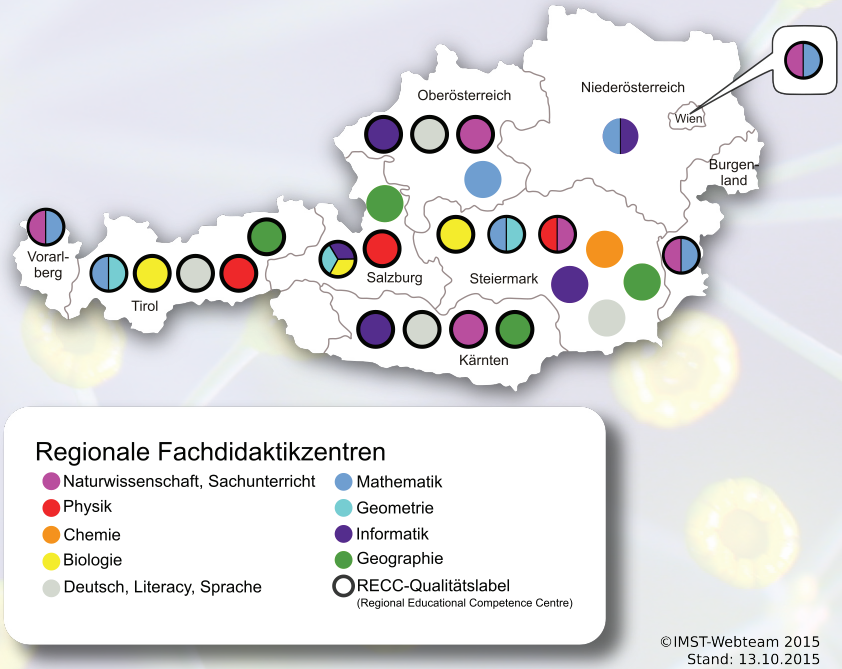
Die Organisation erfolgt im Bundesland, in dem eine regionale Steuergruppe für die Koordination des Netzwerks eingerichtet ist. VertreterInnen der MINDT-Fächer, des Landesschulrats, der Pädagogischen Hochschulen, Universitäten und ggf. weitere Umwelten arbeiten mit. Die Steuergruppe wird von einer aus der Gruppe ernannten Person (NetzwerkkoordinatorIn) geleitet. Die Leistungen der Netzwerkarbeit werden in einer Vereinbarung zwischen IMST und dem Regionalen Netzwerk schriftlich festgehalten.
In den Bundesländern Steiermark, Salzburg und Oberösterreich haben sich im Pflichtschulbereich Bezirksnetzwerke (BNW) gebildet. Sie bieten durch die lokale Nähe ein großes Potential, konkrete Projekte zur Unterrichts- und Schulentwicklung sowie lokale Weiterbildung in einem Bezirk zu fördern.

Folgende Bezirksnetzwerke sind eingerichtet:

Oberösterreich	**Schärding**
Salzburg	**Lungau**
Steiermark	**Weiz I** **Weiz II** **Voitsberg** **Graz-Nord**

Regionale Fachdidaktikzentren in Österreich (RFDZ)

RFDZs unterstützen in den Bundesländern die Weiterentwicklung der Fachdidaktik in Österreich. Sie sind in der Regel als kooperative Strukturen an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen angesiedelt. Ihre Aufgaben umfassen u.a. Aus- und Weiterbildung, praxisrelevante fachdidaktische Beratung und Forschung, Kooperation mit Regionalen Netzwerken und Nationalen Fachdidaktikzentren (AECC).
Einige RFDZs wurden mit dem Qualitätslabel RECC (Regional Educational Competence Centre) ausgezeichnet.
Folgende Fächer sind in den einzelnen Bundesländern als RFDZs eingerichtet:



©IMST-Webteam 2015
Stand: 13.10.2015